Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Viktor Prinz zu Wied

Stand: 18.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Viktor Prinz zu Wied

Diplomat

* 7. Dezember 1877, # 1. März 1946

16.3.1899 Fähnrichsexamen,

22.3.1899 Leutnant,

1.7.1905 Mitarbeiter bei der Botschaft in Paris,

1.7.1907 Mitarbeiter im Auswärtigen Amt,

19.8.1909 Oberleutnant,

10.12.1909 - 17.5.1912 Mitarbeiter bei der Botschaft in Rom,

21.12.1909 Rittmeister à la suite,

6.1.1910 Legationssekretär,

26.6.1912 Gesandter in Kristiania,

24.8.1918 kommissarische Beschäftigung im Auswärtigen Amt,

22.9.1918 Legationsrat,

4.1.1919 - 1.11.1922 Gesandter in Stockholm,

20.12.1919 fliegender Legationssekretär,

23.7.1920 Erster Legationssekretär und Gesandtschaftsrat,

13.11.1922 - 25.3.1923 kommissarischer Gesandter in Budapest,

19.4.1923 im einstweiligen Ruhestand,

1.1.1932 Eintritt in die NSDAP,

2.12.1933 - 15.2.1943 Gesandter in Stockholm,

14.7.1943 Botschafter zur besonderen Verwendung,

27.11.1943 im Ruhestand.

Quellen und Literatur:

Wied, Viktor Prinz zu, in: Biographisches Handbuch des deutschen Auswärtigen Dienstes 1871-1945, Bd. 5: T-Z, Nachträge, bearbeitet von Bernd Isphording / Gerhard Keiper / Martin Kröger, Paderborn 2014, S. 271 f.

Empfohlene Zitierweise: Viktor Prinz zu Wied, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/24533. Letzter Zugriff am 18.05.2024.